

Beschluss der Beiräte Mitte, Östliche Vorstadt & Hemelingen
Tempo 30 auf dem gesamten Hastedter Osterdeich / Osterdeich
vom 21. Januar 2020

Seit Jahren beklagen die Anwohner*innen des Hastedter Osterdeich / Osterdeich bei den zuständigen Behörden und auch in der Öffentlichkeit die starken Belastungen für ihre Lebensqualität, die durch das hohe dortige Verkehrsaufkommen verursacht werden. Zusätzlich zu den PKWs sind die Anwohner*innen durch den Schwerlastverkehr, der den Hastedter Osterdeich / Osterdeich als Ausweichstrecke bzw. Abkürzung nutzt, belastet. Dieser Schwerlastverkehr ist laut, emissionsreich und gefährdet den Fuß- und Radverkehr. Die Anwohner*innen haben Schwierigkeiten, die Straße zu queren, weshalb in den letzten Jahren an mehreren Stellen Querungshilfen eingerichtet werden mussten, die erhebliche Kosten verursachten. Hinzu kommen die Lärm- und Feinstaubemissionen, die ein Gesundheitsrisiko für die Anwohner*innen darstellen sowie die Straßenschäden, die das Budget der Straßenerhaltung belasten.

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) hatte bisher hohe Hürden für die streckenbezogene Anordnung von Tempo 30, so den Nachweis eines Unfallschwerpunktes. Diese Hürden sind gesenkt worden, um schwächere Verkehrsteilnehmer*innen zu schützen. In diesem Rahmen wurde vor mehreren Einrichtungen bereits auf kurzen Abschnitten das Tempo auf 30 km/h reduziert. In den übrigen Teilen hat Tempo 50 weiter Bestand.

Wie Anwohner*innen und auch PKW-Fahrer*innen berichteten, wird der Tempo 30-Anordnung jedoch nur selten Folge geleistet. Die Beschilderung wird zu spät gesehen oder schlicht ignoriert, wodurch das Tempo bei 50 bleibt und die bezweckte Schutzwirkung für die schwächeren Verkehrsteilnehmer*innen ausbleibt. Zudem ist eine Grüne Welle, die einen vergleichsweise ruhigen Verkehrsfluss ermöglicht, durch die wechselnden Tempi nicht mehr zu gewährleisten.

Der Hastedter Osterdeich / Osterdeich wird im Sommer in weiten Teilen durch die angrenzenden, dicht besiedelten Stadtteile zur Naherholung genutzt, die Leute sitzen oder spielen am Osterdeich und genießen die Sonne, die Weser und die Gemeinsamkeit.

Die Beiräte unterstützen die Anwohner*innen in ihrer Forderung nach Tempo 30 für den Hastedter Osterdeich / Osterdeich und zwar aus folgenden Gründen:

- Die Anwohner sind durch den Schwerlastverkehr stark belastet, insbesondere durch Lärm- und Feinstaubemissionen. Es ist nachgewiesen, dass geringere Geschwindigkeiten bei PKW und Schwerlastverkehr diese Emissionen verringern. Zudem macht die Geschwindigkeitsreduzierung die Strecke für den Schwerlastverkehr unattraktiver.
- Der schnelle Verkehr stellt ein erhebliches Risiko für die querenden Bewohner*innen, egal welchen Alters, dar und erschwert somit die Nutzung der Erholungsflächen in der Pauliner Marsch und im Hastedter Park am Weserwehr.
- Der ständige Wechsel zwischen Tempo 30 auf Tempo 50 stellt für die Fahrer*innen eine unübersichtliche Situation dar. Das regelmäßige Abbremsen und Beschleunigen erhöht die Emissionsbelastung.
- Eine einheitliche Anordnung von Tempo 30 lässt sich besser durchsetzen und ist auch für die Pkw-Fahrer leichter zu akzeptieren. Sie hilft, den Gedanken der StVO zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer*innen durchzusetzen.

Beschluss:

Die Beiräte Hemelingen, Östliche Vorstadt und Mitte fordern daher die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung & Wohnungsbau auf, für den Hastedter Osterdeich / Osterdeich zwischen Einmündung Malerstraße und Tiefer einheitlich streckenbezogen Tempo 30 anzuordnen.

Der Beschluss wurde in den drei Beiräten einzeln abgestimmt und mehrheitlich angenommen.